

# FINANZBERICHT

1. BIS 3. QUARTAL 2017



**ANDRITZ**

## Kennzahlen im Überblick

ANDRITZ-GRUPPE	02
Geschäftsbereiche	03

## Lagebericht 04

### Geschäftsbereiche

HYDRO	14
PULP & PAPER	15
METALS	17
SEPARATION	18

## Konzernabschluss der ANDRITZ-GRUPPE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19
Konzerngesamtergebnisrechnung	20
Konzernbilanz	21
Konzern-Cashflow-Statement	22
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	24

## Erklärung des Vorstands 25

## Aktie 26

## Glossar 28

# KENNZAHLEN DER ANDRITZ-GRUPPE

	Einheit	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	+/-	Q3 2017	Q3 2016	+/-	2016
Auftragseingang	MEUR	4.112,5	4.036,5	+1,9%	1.341,2	1.470,1	-8,8%	5.568,8
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	6.650,8	7.043,6	-5,6%	6.650,8	7.043,6	-5,6%	6.789,2
Umsatz	MEUR	4.143,6	4.239,3	-2,3%	1.364,6	1.478,1	-7,7%	6.039,0
Umsatzrendite	%	6,7	6,2	-	6,6	6,7	-	6,4
EBITDA	MEUR	375,2	363,5	+3,2%	121,7	133,9	-9,1%	542,4
EBITA <sup>1)</sup>	MEUR	306,2	292,1	+4,8%	98,9	109,1	-9,3%	442,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	275,9	261,8	+5,4%	90,5	98,8	-8,4%	385,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	275,1	277,5	-0,9%	86,2	105,6	-18,4%	398,4
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	191,4	194,3	-1,5%	59,6	73,9	-19,4%	274,8
Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	189,8	194,2	-2,3%	59,0	73,9	-20,2%	274,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	129,2	345,7	-62,6%	47,7	145,1	-67,1%	366,6
Investitionen	MEUR	81,5	76,3	+6,8%	25,6	31,5	-18,7%	119,5
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	25.686	25.547	+0,5%	25.686	25.547	+0,5%	25.162
Langfristige Vermögenswerte	MEUR	1.898,4	1.905,4	-0,4%	1.898,4	1.905,4	-0,4%	1.913,7
Kurzfristige Vermögenswerte	MEUR	4.394,4	4.105,1	+7,0%	4.394,4	4.105,1	+7,0%	4.284,9
Summe Eigenkapital	MEUR	1.294,2	1.228,9	+5,3%	1.294,2	1.228,9	+5,3%	1.344,2
Langfristige Schulden	MEUR	1.626,6	1.393,5	+16,7%	1.626,6	1.393,5	+16,7%	1.306,1
Kurzfristige Schulden	MEUR	3.372,0	3.388,1	-0,5%	3.372,0	3.388,1	-0,5%	3.548,3
Bilanzsumme	MEUR	6.292,8	6.010,5	+4,7%	6.292,8	6.010,5	+4,7%	6.198,6
Eigenkapitalquote	%	20,6	20,4	-	20,6	20,4	-	21,7
Bruttoliquidität	MEUR	1.768,8	1.494,9	+18,3%	1.768,8	1.494,9	+18,3%	1.507,1
Nettoliquidität	MEUR	878,2	974,0	-9,8%	878,2	974,0	-9,8%	945,3
Nettoverschuldung	MEUR	-491,8	-542,5	+9,3%	-491,8	-542,5	+9,3%	-550,2
Nettoumlaufvermögen	MEUR	-112,3	-261,0	+57,0%	-112,3	-261,0	+57,0%	-215,8
Capital employed	MEUR	826,5	727,2	+13,7%	826,5	727,2	+13,7%	772,2
Verschuldungsgrad	%	-38,0	-44,1	+13,8%	-38,0	-44,1	+13,8%	-40,9
EBITDA-Marge	%	9,1	8,6	-	8,9	9,1	-	9,0
EBITA-Marge	%	7,4	6,9	-	7,2	7,4	-	7,3
EBIT-Marge	%	6,7	6,2	-	6,6	6,7	-	6,4
Konzernergebnis/Umsatz	%	4,6	4,6	-	4,4	5,0	-	4,6
Abschreibungen/Umsatz	%	2,4	2,4	-	2,3	2,4	-	2,4

1) Die Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte betragen 30.268 TEUR (Q1-Q3 2016: 30.382 TEUR; 2016: 41.913 TEUR); der Wertminderungsaufwand der Firmenwerte beträgt 0 TEUR (Q3 2016: 0 TEUR; 2016: 14.379 TEUR).

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

# KENNZAHLEN DER GESCHÄFTSBEREICHE

## HYDRO

	Einheit	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	+/-	Q3 2017	Q3 2016	+/-	2016
Auftragseingang	MEUR	939,0	1.060,9	-11,5%	425,0	469,5	-9,5%	1.500,3
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	3.038,7	3.393,5	-10,5%	3.038,7	3.393,5	-10,5%	3.269,6
Umsatz	MEUR	1.071,5	1.179,7	-9,2%	346,9	372,4	-6,8%	1.752,4
EBITDA	MEUR	94,0	105,8	-11,2%	36,8	34,0	+8,2%	167,2
EBITDA-Marge	%	8,8	9,0	-	10,6	9,1	-	9,5
EBITA	MEUR	73,3	82,4	-11,0%	30,1	26,4	+14,0%	127,6
EBITA-Marge	%	6,8	7,0	-	8,7	7,1	-	7,3
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	7.365	7.626	-3,4%	7.365	7.626	-3,4%	7.260

## PULP & PAPER

	Einheit	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	+/-	Q3 2017	Q3 2016	+/-	2016
Auftragseingang	MEUR	1.552,0	1.351,0	+14,9%	427,1	435,0	-1,8%	1.919,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	1.899,1	1.790,6	+6,1%	1.899,1	1.790,6	+6,1%	1.803,3
Umsatz	MEUR	1.474,3	1.534,0	-3,9%	483,4	553,6	-12,7%	2.094,4
EBITDA	MEUR	148,8	150,8	-1,3%	51,4	60,4	-14,9%	207,7
EBITDA-Marge	%	10,1	9,8	-	10,6	10,9	-	9,9
EBITA	MEUR	129,7	132,1	-1,8%	45,0	53,9	-16,5%	182,2
EBITA-Marge	%	8,8	8,6	-	9,3	9,7	-	8,7
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	7.982	7.546	+5,8%	7.982	7.546	+5,8%	7.522

## METALS

	Einheit	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	+/-	Q3 2017	Q3 2016	+/-	2016
Auftragseingang	MEUR	1.143,6	1.179,5	-3,0%	329,4	410,8	-19,8%	1.551,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	1.302,8	1.484,4	-12,2%	1.302,8	1.484,4	-12,2%	1.369,0
Umsatz	MEUR	1.185,0	1.110,3	+6,7%	392,7	406,7	-3,4%	1.598,4
EBITDA	MEUR	106,6	87,5	+21,8%	24,2	34,4	-29,7%	141,7
EBITDA-Marge	%	9,0	7,9	-	6,2	8,5	-	8,9
EBITA	MEUR	84,0	64,8	+29,6%	16,7	26,0	-35,8%	115,2
EBITA-Marge	%	7,1	5,8	-	4,3	6,4	-	7,2
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	7.567	7.605	-0,5%	7.567	7.605	-0,5%	7.608

## SEPARATION

	Einheit	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	+/-	Q3 2017	Q3 2016	+/-	2016
Auftragseingang	MEUR	477,9	445,1	+7,4%	159,7	154,8	+3,2%	597,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	410,2	375,1	+9,4%	410,2	375,1	+9,4%	347,3
Umsatz	MEUR	412,8	415,3	-0,6%	141,6	145,4	-2,6%	593,8
EBITDA	MEUR	25,8	19,4	+33,0%	9,3	5,1	+82,4%	25,8
EBITDA-Marge	%	6,3	4,7	-	6,6	3,5	-	4,3
EBITA	MEUR	19,2	12,8	+50,0%	7,1	2,8	+153,6%	17,1
EBITA-Marge	%	4,7	3,1	-	5,0	1,9	-	2,9
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	2.772	2.770	+0,1%	2.772	2.770	+0,1%	2.772

# LAGEBERICHT

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

In den wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt setzte sich der konjunkturelle Erholungskurs der Vorquartale im Berichtsquartal fort.

In den USA wurde das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für das zweite Quartal 2017 von ursprünglich 2,6% auf nunmehr 3,1% nach oben revidiert. Das ist das stärkste Wachstum seit zwei Jahren. Im dritten Quartal stieg das BIP annualisiert um 3%. Haupttreiber ist nach wie vor der starke Binnenkonsum. Die amerikanische Notenbank Federal Reserve (FED) beließ zwar den Leitzins in der Spanne von 1,00 bis 1,25%, gab aber bekannt, ab Oktober 2017 die Anleihenkäufe angesichts der boomenden Wirtschaft langsam zu reduzieren und in einem weiteren Schritt dann Anleihen zu verkaufen. Die FED signalisierte auch eine weitere Zinsanhebung im Dezember 2017.

Die Wirtschaft im Euroraum verzeichnete im Berichtszeitraum einen anhaltend robusten Aufschwung und steuert auf das konjunkturell beste Jahr seit Ausbruch der Finanzkrise zu. Wirtschaftsexperten erwarten ein BIP-Wachstum von 2,1% im Jahr 2017. Positive Impulse kamen sowohl aus der Binnenwirtschaft als auch vom Außenhandel. Der private Konsum blieb weiterhin eine wichtige Stütze der Konjunktur. Die Europäische Zentralbank (EZB) beließ den Leitzins trotz verbesserter Konjunktur auf dem Rekordtief von 0,0% und setzt das Anleihenkaufprogramm weiter fort.

Auch in den wichtigsten aufstrebenden Ländern setzte sich der Wirtschaftsaufschwung im dritten Quartal fort. Chinas Wirtschaft verzeichnete sowohl im Einzelhandel als auch beim Export Steigerungen, die Industrieproduktion blieb auf einem anhaltend guten Niveau. Russland und Brasilien profitierten von den anziehenden Rohstoffpreisen und konnten ihre Rezessionsphasen überwinden.

Quellen: Research-Berichte verschiedener Banken, OECD

## MARKTENTWICKLUNG

### HYDRO

Die weltweite Investitions- und Projektaktivität für elektromechanische Ausrüstungen für Wasserkraftwerke war auch im 3. Quartal 2017 unverändert verhalten – selektiv wurden einige wenige Projekte in Asien und Nordamerika vergeben. Bedingt durch die anhaltend schwierigen Marktbedingungen, die von niedrigen Strom- und Energiepreisen geprägt sind, wurden viele Modernisierungs- und Rehabilitationsprojekte, vor allem in Europa, bis auf Weiteres verschoben. In den Emerging Markets, insbesondere in Asien, Afrika und Südamerika, befinden sich einige neue Wasserkraftwerksprojekte in der Planungsphase. Im Bereich Pumpen wurde eine gute Projektaktivität verzeichnet.

### PULP & PAPER

Der internationale Zellstoffmarkt entwickelte sich auch im dritten Quartal 2017 positiv. Unterstützt durch eine anhaltend hohe Zellstoffnachfrage – insbesondere von chinesischen Papierproduzenten – bei gleichzeitig stabilem Angebot stieg der Preis für Kurzfasierzellstoff (Eukalyptus) von rund 830 US-Dollar je Tonne per Ende Juni 2017 auf rund 890 US-Dollar je Tonne per ultimo September 2017 an. Der Preis für Langfasierzellstoff NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft) erhöhte sich ebenfalls leicht von rund 890 US-Dollar je Tonne per Ende Juni 2017 auf rund 905 US-Dollar je Tonne per ultimo September 2017. Der Markt für Zellstoffausrüstungen verzeichnete im Berichtszeitraum eine insgesamt zufriedenstellende Projektaktivität, vor allem für Modernisierungen bestehender Zellstoffwerke. Es wurden keine Aufträge zum Bau neuer Zellstoffwerke vergeben, jedoch befinden sich einige Projekte in der Planungsphase, deren Umsetzung/Vergabe mittelfristig zu erwarten ist.

### METALS

Im Bereich der Umformtechnik für die Automobil- und Automobilzulieferindustrie (Schuler) wurde im dritten Quartal 2017 eine unverändert moderate Projekt- und Investitionsaktivität verzeichnet. Es kam – wie schon in den Vorquartalen – nur selektiv zu einzelnen Auftragsvergaben durch internationale Automobilhersteller bzw. deren Zulieferer. Einzelne Projekte befinden sich zwar in der Vergabephase, es ist jedoch derzeit nicht abschätzbar, wann genau die Auftragsvergaben erfolgen werden. Weiterhin erfreulich entwickelte sich die Projekt- und Investitionsaktivität am von Yadon bedienten Marktsegment in der chinesischen Automobilzulieferindustrie. Die Projektaktivität für Ausrüstungen zur Herstellung und Verarbeitung von Bändern aus Edel- und Kohlenstoffstahl stieg im Berichtszeitraum – ausgehend vom sehr niedrigen Niveau der letzten Jahre – weiter leicht an. Haupttreiber für die Investitionen waren die international steigenden Stahlpreise und die damit einhergehende verbesserte Ertragslage vieler Stahlproduzenten. Die Wettbewerbsintensität am Ausrüstungsmarkt blieb jedoch trotz des etwas besseren Marktumfelds unverändert herausfordernd.

### SEPARATION

Die globalen Märkte für Ausrüstungen zur Fest-Flüssig-Trennung setzten im Berichtsquartal ihre Aufwärtsentwicklung fort. Insbesondere die Bereiche Umwelt und Bergbau zeigten eine gute Projektaktivität. Die Investitionsaktivitäten in der chemischen Industrie und in der Lebensmittelindustrie blieben jedoch unverändert gering.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### Umsatz

Der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE im 3. Quartal 2017 betrug 1.364,6 MEUR und lag damit um 7,7% unter dem Vorjahresvergleichswert (Q3 2016: 1.478,1 MEUR). Alle vier Geschäftsbereiche verzeichneten im Jahresvergleich Umsatzrückgänge. Der Umsatz im Geschäftsbereich HYDRO sank im Quartalsvergleich um 6,8%, was insbesondere auf den rückläufigen Auftragseingang der letzten Jahre und die damit verbundene niedrigere Umsatzgenerierung zurückzuführen ist. Ebenso war der Umsatz im Geschäftsbereich PULP & PAPER im Vergleich zum hohen Wert des Vorjahresvergleichs quartals rückläufig (-12,7%), der vor allem durch die Abarbeitung eines Großauftrags für ein neues Zellstoffwerk positiv beeinflusst worden war. Die Geschäftsbereiche METALS (-3,4%) und SEPARATION (-2,6%) verzeichneten ebenso – wenn auch nur leichte – Umsatzrückgänge im Vergleich zum 3. Quartal 2016.

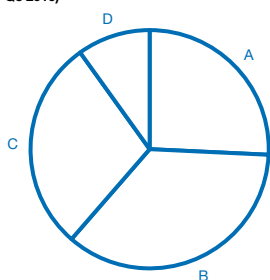
Der Umsatz der Gruppe in den ersten drei Quartalen 2017 betrug 4.143,6, was einem leichten Rückgang von 2,3% gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahrs entspricht (Q1-Q3 2016: 4.239,3 MEUR). Die Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche im Überblick:

	Einheit	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	+/-
HYDRO	MEUR	1.071,5	1.179,7	-9,2%
PULP & PAPER	MEUR	1.474,3	1.534,0	-3,9%
METALS	MEUR	1.185,0	1.110,3	+6,7%
SEPARATION	MEUR	412,8	415,3	-0,6%

#### Umsatz nach Geschäftsbereichen

Q1-Q3 2017 in %

(Q1-Q3 2016)

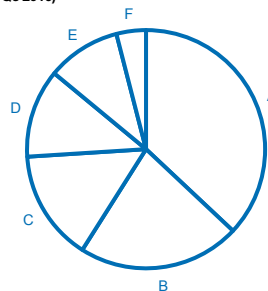


A	26	(28)	HYDRO
B	35	(36)	PULP & PAPER
C	29	(26)	METALS
D	10	(10)	SEPARATION

#### Umsatz nach Regionen

Q1-Q3 2017 in %

(Q1-Q3 2016)



A	37	(38)	Europa
B	22	(21)	Nordamerika
C	15	(11)	China
D	12	(10)	Asien (ohne China)
E	10	(15)	Südamerika
F	4	(5)	Afrika, Australien

## Anteil Serviceumsatz am Umsatz der Gruppe und der Geschäftsbereiche in %

	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Q3 2017	Q3 2016
ANDRITZ-GRUPPE	34	32	34	32
HYDRO	29	27	29	28
PULP & PAPER	43	40	42	37
METALS	24	22	25	23
SEPARATION	49	48	48	47

## Auftragseingang

Der Auftragseingang der Gruppe betrug im 3. Quartal 2017 1.341,2 MEUR und lag damit um 8,8% unter dem Vergleichsquartal des Vorjahrs (Q3 2016: 1.470,1 MEUR). Die Entwicklung der Geschäftsbereiche im Detail:

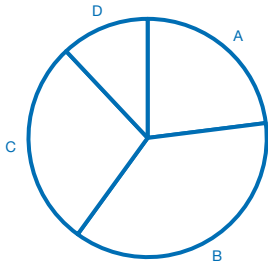
- HYDRO: In einem anhaltend schwierigen Marktumfeld – unverändert niedrige Strom- und Energiepreise – betrug der Auftragseingang 425,0 MEUR und lag damit unter dem hohen Vorjahresvergleichswert (-9,5% versus Q3 2016: 469,5 MEUR), der einige mittelgroße Aufträge enthalten hatte. Er war jedoch deutlich höher als der Auftragseingang in den beiden Vorquartalen (+107,8% versus Q2 2017: 204,5 MEUR; +37,3% versus Q1 2017: 309,5 MEUR).
- PULP & PAPER: Mit 427,1 MEUR erreichte der Auftragseingang – sowohl im Bereich Neuanlagen als auch im Bereich Service – ein solides Niveau und war im Jahresvergleich praktisch unverändert (-1,8% versus Q3 2016: 435,0 MEUR).
- METALS: Der Auftragseingang betrug 329,4 MEUR und war damit um 19,8% niedriger als das sehr hohe Vorjahresvergleichsquartal (Q3 2016: 410,8 MEUR), das einige mittelgroße Aufträge im Bereich Metallumformung für die Automobil- und Automobilzulieferindustrie enthalten hatte. Sehr positiv entwickelte sich der Bereich METALS Processing, der im Jahresvergleich den Auftragseingang deutlich steigern konnte.
- SEPARATION: Der Auftragseingang betrug 159,7 MEUR und lag damit praktisch auf dem Niveau des Vorjahresvergleichswerts (+3,2% versus Q3 2016: 154,8 MEUR). Während der Bereich Fest-Flüssig-Trennung den Auftragseingang im Jahresvergleich deutlich steigern konnte, lag der Bereich Feed Technologies deutlich unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

In den ersten drei Quartalen 2017 lag der Auftragseingang der Gruppe mit 4.112,5 MEUR praktisch auf dem Niveau des Vorjahresvergleichswerts (+1,9% versus Q1-Q3 2016: 4.036,5 MEUR). Während der Auftragseingang im Geschäftsbereich HYDRO im Jahresvergleich deutlich sank (-11,5% versus Q1-Q3 2016: 1.060,9 MEUR), stieg er im Geschäftsbereich PULP & PAPER stark an (+14,9% versus Q1-Q3 2016: 1.351,0 MEUR). Der Geschäftsbereich SEPARATION konnte den Auftragseingang im Jahresvergleich ebenso steigern (+7,4% versus Q1-Q3 2016: 445,1 MEUR), was auf die gute Entwicklung des Bereichs Fest-Flüssig-Trennung zurückzuführen ist, die den Rückgang im Bereich Feed Technologies überkompensierte. Der Geschäftsbereich METALS verzeichnete hingegen einen leichten Rückgang (-3,0% versus Q1-Q3 2016: 1.179,5 MEUR), wobei der Auftragseingang im Bereich Metallumformung (Schuler) deutlich sank und durch den Anstieg des Auftragseingangs bei METALS Processing fast vollständig ausgeglichen werden konnte.



**Auftragseingang nach Geschäftsbereichen  
Q1-Q3 2017 in %**

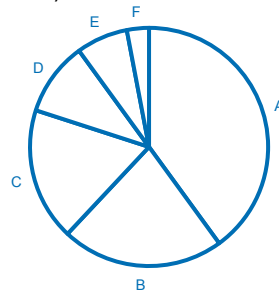
(Q1-Q3 2016)



A	<b>23</b> (27)	HYDRO
B	<b>37</b> (33)	PULP & PAPER
C	<b>28</b> (29)	METALS
D	<b>12</b> (11)	SEPARATION

**Auftragseingang nach Regionen  
Q1-Q3 2017 in %**

(Q1-Q3 2016)



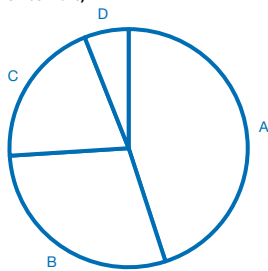
A	<b>40</b> (43)	Europa
B	<b>22</b> (19)	Nordamerika
C	<b>18</b> (17)	China
D	<b>10</b> (10)	Asien (ohne China)
E	<b>7</b> (8)	Südamerika
F	<b>3</b> (3)	Afrika, Australien

**Auftragsstand**

Der Auftragsstand der ANDRITZ-GRUPPE per 30. September 2017 betrug 6.650,8 MEUR (-2,0% versus 31. Dezember 2016: 6.789,2 MEUR).

**Auftragsstand nach Geschäftsbereichen  
per 30. September 2017 in %**

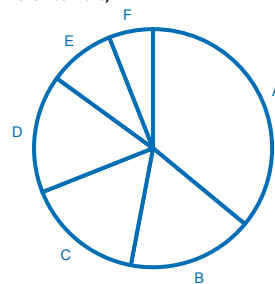
(31. Dezember 2016)



A	<b>45</b> (48)	HYDRO
B	<b>29</b> (27)	PULP & PAPER
C	<b>20</b> (20)	METALS
D	<b>6</b> (5)	SEPARATION

**Auftragsstand nach Regionen  
per 30. September 2017 in %**

(31. Dezember 2016)



A	<b>36</b> (34)	Europa
B	<b>17</b> (17)	Nordamerika
C	<b>16</b> (19)	Asien (ohne China)
D	<b>16</b> (14)	China
E	<b>9</b> (10)	Südamerika
F	<b>6</b> (6)	Afrika, Australien

## Ergebnis

Praktisch im Gleichschritt mit dem Umsatz verringerte sich auch das EBITA der Gruppe. Es betrug im 3. Quartal 2017 98,9 MEUR und lag damit um 9,3% unter dem Vergleichsquartal des Vorjahrs (Q3 2016: 109,1 MEUR). Die Rentabilität (EBITA-Marge) lag mit 7,2% (Q3 2016: 7,4%) auf einem unverändert soliden Niveau.

Die Entwicklung nach Geschäftsbereichen:

- Im Geschäftsbereich HYDRO erhöhte sich die EBITA-Marge trotz Umsatzrückgangs auf 8,7% und lag damit deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (Q3 2016: 7,1%). Dies ist vor allem auf die erfolgreiche Abwicklung einiger Projekte sowie den Anstieg des Servicegeschäfts zurückzuführen.
- Im Geschäftsbereich PULP & PAPER erreichte die Rentabilität mit 9,3% erneut ein sehr hohes Niveau (Q3 2016: 9,7%), wobei sich sowohl der Bereich Neuanlagen als auch der Bereich Service sehr positiv entwickelten.
- Die EBITA-Marge im Geschäftsbereich METALS lag mit 4,3% deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q3 2016: 6,4%). Die unbefriedigende Entwicklung ist im Wesentlichen auf Kostenüberschreitungen bei einigen Projekten im Bereich METALS Processing zurückzuführen.
- Im Geschäftsbereich SEPARATION stieg die EBITA-Marge auf 5,0% (Q3 2016: 1,9%).

In den ersten drei Quartalen 2017 betrug das EBITA der Gruppe 306,2 MEUR und lag damit etwas über dem Vorjahresvergleichswert (+4,8% versus Q1-Q3 2016: 292,1 MEUR). Die Rentabilität erhöhte sich auf 7,4% (Q1-Q3 2016: 6,9%), wobei anzumerken ist, dass – wie bereits berichtet – das 2. Quartal 2017 im Wesentlichen durch einen Sondereffekt aus dem Verkauf des Schuler Technikzentrums in Tianjin, China, positiv beeinflusst wurde. Bereinigt um diesen Sondereffekt hätten das EBITA der Gruppe 282,6 MEUR bzw. die Rentabilität 6,8% betragen.

Das Finanzergebnis reduzierte sich deutlich auf -0,8 MEUR (Q1-Q3 2016: 15,7 MEUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der durchschnittlichen Nettoliquidität, das im Jahresvergleich stark gefallene Zinsniveau in Brasilien sowie die Aufnahme eines Schuldscheindarlebens im Juni 2017 zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhte sich der Zinsaufwand durch die Verzinsung der Kaufoption für die restlichen Anteile an Yadon.

Das Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) betrug 191,4 MEUR (-1,5% versus Q1-Q3 2016: 194,3 MEUR), wovon 189,8 MEUR (Q1-Q3 2016: 194,2 MEUR) auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft und 1,6 MEUR (Q1-Q3 2016: 0,1 MEUR) auf nicht beherrschende Anteile entfielen.

## Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur per 30. September 2017 war unverändert solide. Die Bilanzsumme betrug 6.292,8 MEUR (31. Dezember 2016: 6.198,6 MEUR), die Eigenkapitalquote betrug 20,6% (31. Dezember 2016: 21,7%).

Die Bruttoliquidität per 30. September 2017 betrug 1.768,8 MEUR (per ultimo 2016: 1.507,1 MEUR), die Nettoliquidität lag bei 878,2 MEUR (per ultimo 2016: 945,3 MEUR). Der Anstieg der Bruttoliquidität ist im Wesentlichen auf die Aufnahme eines fixverzinsten, langfristigen Schuldscheindarlebens mit einem Volumen von 400 MEUR im Juni 2017 zurückzuführen.

Zusätzlich zur hohen Liquidität standen der ANDRITZ-GRUPPE per 30. September 2017 folgende Kredit- und Avallinien für Vertragserfüllungen, Anzahlungen, Gewährleistungen etc. zur Verfügung:

- Kreditlinien: 160 MEUR, davon 135 MEUR ausgenutzt
- Avallinien: 6.045 MEUR, davon 2.721 MEUR ausgenutzt

#### Aktiva



A	Langfristiges Vermögen: 30%	1.898,4 MEUR
B	Sonstiges kurzfristiges Vermögen: 43%	2.725,6 MEUR
C	Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens: 27%	1.668,8 MEUR

#### Passiva



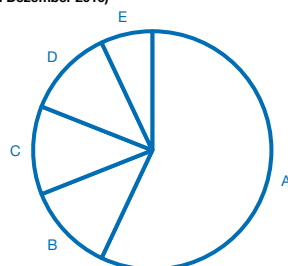
A	Summe Eigenkapital inkl. nicht beherrschende Anteile: 21%	1.294,2 MEUR
B	Finanzverbindlichkeiten: 14%	901,6 MEUR
C	Sonstige langfristige Schulden: 12%	785,1 MEUR
D	Sonstige kurzfristige Schulden: 53%	3.311,9 MEUR

## Mitarbeiter

ANDRITZ beschäftigte per 30. September 2017 25.686 Mitarbeiter (31. Dezember 2016: 25.162 Mitarbeiter).

#### Mitarbeiter nach Regionen per 30. September 2017 in %

(31. Dezember 2016)



A	<b>57</b> (59)	Europa
B	<b>12</b> (12)	China
C	<b>12</b> (11)	Nordamerika
D	<b>12</b> (12)	Südamerika
E	<b>7</b> (6)	Asien (ohne China), Afrika, Australien

## Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahrs

### Allgemeine Risiken

ANDRITZ ist ein global agierendes Unternehmen, das eine Vielzahl verschiedenster industrieller Märkte und Kunden beliefert. Als solches ist die Gruppe gewissen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Das von der ANDRITZ-GRUPPE schon seit vielen Jahren durchgeführte aktive Risikomanagement dient sowohl der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestands als auch der Wertsteigerung und stellt somit auch einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die gesamte Gruppe dar. Im Sinne einer wertorientierten Unternehmensführung ist Risikomanagement integrierter Bestandteil der Geschäftsprozesse und erstreckt sich über sämtliche strategische und operative Ebenen.

ANDRITZ verfügt über ein konzernweites internes Kontrollsystem (IKS), dessen Hauptaufgabe es ist, entstehende Risiken bereits in einem frühen Stadium zu identifizieren, um nach Möglichkeit rasch Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Dieses System stellt ein wichtiges Element in der aktiven Unternehmenssteuerung dar. Es gibt jedoch keine Garantie, dass diese Überwachungs- und Kontrollsysteme effektiv genug sind.

Eine detaillierte Darstellung möglicher Unternehmensrisiken sowie Informationen zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem können dem ANDRITZ-Finanzbericht 2016 entnommen werden.

### Aktuelle Risiken

Die aktuellen politischen Spannungen zwischen den USA und Nordkorea könnten sich bei einer weiteren Eskalation negativ auf die Weltkonjunktur auswirken und damit auch die Entwicklung des Auftragseingangs der ANDRITZ-GRUPPE negativ beeinträchtigen. Derzeit sind jedoch keine Auswirkungen spürbar. Die langfristigen wirtschaftlichen Auswirkungen des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union sind derzeit noch nicht abschätzbar, der Einfluss wird aber eher als gering eingestuft. Sollte sich das Wirtschaftswachstum in Europa in Folge dessen jedoch deutlich verringern, so könnte dies einen negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE haben, da Europa mit durchschnittlich 35 bis 40% Anteil am Gesamtumsatz die wichtigste Wirtschaftsregion für die ANDRITZ-GRUPPE darstellt. Das direkte Geschäftsvolumen der ANDRITZ-GRUPPE in Großbritannien ist jedoch als sehr gering einzustufen.

Die mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Trump-Administration auf die Weltwirtschaft sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar. ANDRITZ verfügt in den USA über eine starke lokale Präsenz mit über 20 Produktions- und Servicestandorten und knapp 2.000 Mitarbeitern. Alle vier Geschäftsbereiche sind in den USA vertreten. Aus heutiger Sicht sind die Auswirkungen auf ANDRITZ daher als nicht wesentlich einzustufen. Sollten jedoch weitere regulatorische Maßnahmen erfolgen, die nicht-amerikanische Unternehmen negativ betreffen, dann könnten die Auswirkungen auf ANDRITZ doch wesentlich sein.

Der mehrheitlich zur ANDRITZ-GRUPPE gehörende Schuler-Konzern erzielt rund 80% des Umsatzes in der Automobilindustrie, die in der Regel starken zyklischen Schwankungen ausgesetzt ist. Sollte die niedrige Projekt- und Investitionsaktivität auch in den kommenden Monaten anhalten, ist mit einer negativen Auswirkung auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Schuler-Konzerns und damit der ANDRITZ-GRUPPE zu rechnen. Es kann aus heutiger Sicht auch nicht ausgeschlossen werden, dass aufgrund des schwierigen Marktumfelds weitere kapazitive Maßnahmen durchgeführt und Rückstellungen gebildet werden müssen.

#### **Auswirkungen von Wechselkursänderungen**

Wechselkursänderungen im Zusammenhang mit der Abarbeitung des Auftragsstands werden durch die Verwendung von Devisentermingeschäften und Swaps weitgehend abgesichert. Bei in Fremdwährung fakturierten Aufträgen wird die Nettowährungsposition durch den Abschluss von Termingeschäften gesichert. Wechselkursrisiken aus der Bilanzierung des Eigenkapitals werden nicht abgesichert.

Die Veränderung des Euro gegenüber vielen anderen Währungen könnte sich umrechnungsbedingt sowohl positiv als auch negativ auf das Eigenkapital sowie die Umsatz- und Ertragsentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE auswirken (Translationseffekt).

## AUSBLICK

Wirtschaftsexperten erwarten für die verbleibenden Monate des Jahres 2017 eine anhaltend positive konjunkturelle Entwicklung in den wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt. Auch für das Jahr 2018 ist aus heutiger Sicht von einem weiteren Wachstum der Weltwirtschaft auszugehen, wobei insbesondere die aufstrebenden Länder, vor allem China, Brasilien und Indien, maßgeblich zum Wirtschaftswachstum beitragen sollen.

Die Aussichten für die ANDRITZ-Geschäftsbereiche für die restlichen Monate des Jahres 2017 sind im Vergleich zum Vorquartal im Wesentlichen unverändert. Im Geschäftsbereich HYDRO ist mit einem anhaltend schwierigen Umfeld zu rechnen. Viele Modernisierungsprojekte, vor allem in Europa, sind aufgrund der unverändert niedrigen Stromgroßhandelspreise nach wie vor verschoben oder vorübergehend gestoppt. Einige größere neue Wasserkraftwerksprojekte, vor allem in Südostasien und Afrika, sind zwar in Planung, jedoch ist die Vergabe dieser Projekte erst mittel- bis langfristig zu erwarten. Im Bereich Metallumformung (Schuler) ist auch im vierten Quartal 2017 von einer niedrigen Projekt- und Investitionsaktivität auszugehen. Einzelne Projekte befinden sich zwar in der Vergabephase, es kann jedoch derzeit nicht gesagt werden, wann genau die Auftragsvergaben erfolgen werden. Im Bereich METALS Processing sollte die im Vergleich zum niedrigen Niveau der Vorjahre etwas bessere Projekt- und Investitionsaktivität der ersten drei Quartale auch in den kommenden Monaten weiter anhalten. Im Geschäftsbereich PULP & PAPER wird mit einem unverändert soliden Marktumfeld, insbesondere für die Modernisierung bestehender Anlagen, gerechnet. Aus heutiger Sicht wird jedoch heuer mit großer Wahrscheinlichkeit kein Auftrag zur Errichtung einer neuen Zellstoffproduktionsanlage vergeben werden. Im Geschäftsbereich SEPARATION wird eine Fortsetzung der positiven Entwicklung leicht steigender Projektaktivität erwartet.

Auf Basis der aktuellen Geschäftsergebnisse und der vorherrschenden Projektaktivität in den ANDRITZ-Geschäftsbereichen erwartet die ANDRITZ-GRUPPE für das Gesamtjahr 2017 aus heutiger Sicht einen leichten Rückgang des Umsatzes. Die Rentabilität (EBITA-Marge) sollte jedoch zumindest das solide Niveau des Vorjahrs erreichen.

Sollte sich in den kommenden Monaten die globale Weltwirtschaft jedoch entgegen den allgemeinen Erwartungen eintrüben, ist mit negativen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von ANDRITZ zu rechnen. Dies könnte organisatorische und kapazitive Anpassungen sowie möglicherweise daraus entstehende finanzielle Vorsorgen notwendig machen, die das Ergebnis der ANDRITZ-GRUPPE negativ beeinträchtigen könnten.

# HYDRO

## WICHTIGE EREIGNISSE

Im Juli 2017 wurde der erste von sechs Maschinensätzen im Wasserkraftwerk Laúca, Angola, dem Kunden zur kommerziellen Nutzung übergeben. Die Gesamtanlage besteht aus einem Hauptmaschinenhaus mit sechs Maschinensätzen und einem Eco-Maschinenhaus mit einer zusätzlichen kleinen Einheit. Alle sechs Maschinensätze werden bis Ende 2018 im kommerziellen Betrieb sein. Mit einer installierten Gesamtleistung von 2.070 MW wird Laúca zukünftig ca. 8.600 GWh pro Jahr an erneuerbarer Energie aus Wasserkraft bereitstellen – ausreichend für die Versorgung von acht Millionen angolanischen Haushalten.

Anfang September 2017 wurde das erste Rohrsegment der Druckrohrleitung für das neue Pumpspeicherkraftwerk Gouvães, Portugal, erfolgreich montiert. Den Auftrag für die Lieferung und Montage der vier 220-MW-Pumpmaschinenätze sowie der Druckrohrleitungen erhielt ANDRITZ HYDRO im Juni 2016 vom spanischen Energieversorger Iberdrola S.A. Die Druckrohrleitungen bestehen aus 12.000 Tonnen korrosionsbeständigem hochqualitativem Stahl. Die Rohrleitungen haben einen Durchmesser von bis zu sechs Metern und eine Wandstärke von bis zu 165 mm.

## WICHTIGE AUFTRÄGE

Kunde	Land	Lieferumfang
SaskPower	Kanada	Modernisierung von sechs Maschinensätzen des Wasserkraftwerks E.B. Campbell. Zum Lieferumfang gehören ein Modelltest, die Fertigung, Montage und Inbetriebnahme der neuen 35-MW-Francis-Turbinen, die Erneuerung von Generatorkomponenten, neue hydromechanische Komponenten sowie Zusatzausrüstung. Der Modelltest der Turbine wurde bereits im August 2017 im ANDRITZ HYDRO-Laborprüfstand in Kanada erfolgreich durchgeführt.
Fengning Pump Storage Co. Ltd., State Grid Xinyuan Co. Ltd.	China	Lieferung von zwei drehzahleregelten Pumpturbinen für das neue Pumpspeicherkraftwerk Fengning II. Der Lieferumfang umfasst zwei Pumpturbinen-Motorgeneratoreinheiten mit variabler Drehzahl. Zusätzlich werden Erregungen, Turbinenregler, Schutz- und Leitsysteme geliefert. Das Kavernenkraftwerk Fengning II wird mit seinen zwölf 300-MW-Maschinensätzen – von denen die zwei drehzahleregelten Einheiten von ANDRITZ geliefert werden – das größte Pumpspeicherkraftwerk der Welt sein.
Megha Engineering & Infrastructures Ltd.	Indien	Auftrag zur Ausrüstung von drei Pumpenstationen mit insgesamt 27 Pumpen. Eine Pumpenstation fördert pro Sekunde 660 Kubikmeter Wasser, das dann über weitere Stationen zu einem Wasserreservoir transportiert wird. Dieses Reservoir dient der nachhaltigen Bewässerung von landwirtschaftlichen Flächen.
Enel Generación Peru S.A.A	Peru	Erneuerung der elektromechanischen Ausrüstung für das Wasserkraftwerk Callahuanca. Bedingt durch die bei der Überschwemmung im Frühjahr 2017 verursachten Schäden werden alle betroffenen Ausrüstungsteile erneuert. Das Wasserkraftwerk beinhaltet vier horizontale Pelton-turbinen (3 x 16 MW, 1 x 35 MW).
Société Nationale d'Electricité	Demokratische Republik Kongo	Sanierung des bestehenden Wasserkraftwerks Mwadingusha mit einer Gesamtleistung von 71 MW – im Rahmen eines Konsortiums. Der Lieferumfang umfasst den Austausch von vier der sechs Maschinensätze, inklusive Zusatzausrüstung sowie Dammbalken, Demontage, Einbau und Inbetriebnahme.
Wels Strom GmbH	Österreich	Lieferung der elektromechanischen Ausrüstung für das Kleinwasserkraftwerk Traunleiten. Das bestehende Wasserkraftwerk wird in den nächsten zwei Jahren vollständig ersetzt. Zum Lieferumfang gehören zwei Compact-Rohr-Turbinen (jeweils 10,3 MW), inklusive wichtige Zusatzausrüstung, zwei Generatoren sowie die Montage und Überwachung der Inbetriebnahme.
Emgesa S.A.	Kolumbien	Lieferung der Erregungssysteme für insgesamt fünf Wasserkraftwerke.

# PULP & PAPER

## WICHTIGE EREIGNISSE

ANDRITZ nahm Schlüsselproduktionstechnologien sowie -ausrüstungen für das neue Zellstoffwerk von Fibria in Três Lagoas, Mato Grosso do Sul, Brasilien, erfolgreich in Betrieb. Der Lieferumfang umfasste einen kompletten Holzplatz mit vier Hackschnitzzelllinien, eine Faserlinie für Hartholz mit kontinuierlichem Kocher und DD-Wäschertechnologie mit der weltweit höchsten Kapazität einer einzelnen Faserlinie (6.120 Tagedonnen lutro), zwei Zellstofftrocknungslinien auf Basis der Twin Wire Former-Technologie für höchste Kapazitäten, Schwebebahntrockner, Formatableger sowie fünf Ballenlinien. ANDRITZ lieferte auch die größte Schwarzlaugenverdampfungsanlage in der westlichen Hemisphäre (Verdampfungsleistung 1.950 t/h), den größten Rückgewinnungskessel Lateinamerikas mit einer Spitzenkapazität von 8.250 tds/d, die größte Weißlaugenanlage der Welt (18.900 m<sup>3</sup>/d Weißlaugenproduktion), bestehend aus einer Rekaustifizierungsanlage in einer Linie sowie zwei Drehrohröfen, ein Chlorid- und Kalium-Abscheidesystem sowie eine Flüssigmethanolanlage für die Produktion von Biobrennstoff.

ANDRITZ hat die Inbetriebnahme wichtiger Produktionstechnologien für das neue Bioprodukt-Zellstoffwerk (Jahreskapazität: 1,3 Millionen Tonnen Zellstoff) der Metsä Group in Äänekoski, Finnland, erfolgreich abgeschlossen. ANDRITZ lieferte eine Holzverarbeitungsanlage mit der größten Kapazität weltweit, inklusive drei Entrindungs- und Hackschnitzzelllinien, eine flexible Faserlinie für Weich- und Hartholz mit der weltweit größten Kapazität für Weichholz, eine Eindampfanlage für Schwarzlauge mit der höchsten Energieeffizienz der Welt sowie die europaweit größte Kaustifizierungsanlage.

ANDRITZ baute das weltweit modernste Forschungs- und Entwicklungszentrum für Hygienepapiere in Graz, Österreich. Das *PrimeLineTIAC* – Tissue Innovation and Application Center – ermöglicht es allen Stakeholdern der Hygienepapierindustrie, Produktionstests und Forschungsaktivitäten unter industriellen Rahmenbedingungen durchzuführen. Das Zentrum enthält eine komplette Produktionslinie für Hygienepapier, die acht verschiedene Maschinenkonfigurationen samt Stahlzylinder, TAD-Trommeln und einer modernen Stoffaufbereitungslinie anbietet. Die ersten Testläufe sind derzeit im Gang, die offizielle Eröffnung findet im März 2018 statt.



## WICHTIGE AUFTRÄGE

Kunde	Land	Lieferumfang
Mitsui Engineering and Shipbuilding (MES)	Japan	EPC-Lieferung eines neuen, mit Biomasse befeuerten Hochleistungskessels des Typs PowerFluid mit einer Leistung von 50 MWe, basierend auf der zirkulierenden Fließbett-technologie (CFB) für das Biomasseprojekt von MES in Ichihara. Dies ist der erste CFB-Auftrag in Japan.
Vajda Papír	Ungarn	<i>PrimeLine</i> COMPACT VI Tissuemaschine mit Schuhpresse, komplettem Stoffaufbereitungssystem, sowie schlüsselfertiger Lieferung, inklusive Überwachungsleistungen vor Ort.
Ilim Pulp Bratsk	Russland	Lieferung von Holzplatausrüstungen mit drei Entrindungslinien, einer Hackschnitzzelllinie, zwei linearen Hackschnitzzellagersystemen, Hackschnitzelsortierung, Rindenverarbeitung, Förderern sowie Automatisierungstechnik.
Nine Dragons Paper	China	Montage von fünf mehrstufigen Rauchgasreinigungsanlagen für Kessel, die Ersatzbrennstoffe/Rejekte verbrennen. Zum Lieferumfang gehören das Engineering für die gesamte Rauchgasreinigungsanlage, die Lieferung der mechanischen und elektrischen Komponenten sowie Beratungsleistungen vor Ort für Montage und Inbetriebnahme.
Holmen Iggesund	Schweden	Neue 7-stufige Eindampfanlage für hohe Trockensubstanz zur Verbesserung der Energieeffizienz des Werks.
Sappi	Südafrika	Lieferung einer neuen Ballenlinie sowie einer Umrüstung des Stoffauflaufs.
Shangrao Lulin	China	Lieferung einer neuen OCC-Linie (Old Corrugated Cartonboard) mit einer Produktionskapazität von 1.220 Tagedonnen.
UPM Kaukas	Finnland	Modernisierung der DD-Wäscher, Austausch der Lamellen in der Eindampfanlage, Erneuerung der Weißlaugenanlage.
Arauco Nueva Aldea	Chile	Wartungsvertrag über sieben Jahre für das gesamte Werk.
Cibao Metal Recycling	Dominikanische Republik	Lieferung von zwei Universal-Recyclinglinien zur Verarbeitung von Metall, Autoteilen, Ölfiltern und E-Schrott. Dies sind die ersten Recyclinglinien, die ANDRITZ nach Mittelamerika liefern wird.

# METALS

## WICHTIGE EREIGNISSE

Schuler hat Mitte August offiziell die neue Konzernzentrale, den Schuler Innovation Tower (S. I. T.), eingeweiht. Das zwölfgeschossige Ingenieurs- und Technologiezentrum bietet den Schuler-Beschäftigten künftig 750 hochmoderne Arbeitsplätze.

## WICHTIGE AUFTRÄGE

Kunde	Land	Lieferumfang
SAIC Volkswagen Automotive	China	Lieferung einer Pressenlinie vom Typ Servoline XL mit einer Ausbringungsleistung von bis zu 18 Hüben pro Minute.
Scania	Schweden	Lieferung einer Platinenschneidanlage mit Querteilschere. Beschränkt sich der Herstellungsprozess auf einfache Schnittformen, sind Querteilanlagen die ideale Lösung – sowohl hinsichtlich ihrer Anschaffungskosten als auch hinsichtlich ihrer Ausbringungsleistung.
US Mint	USA	Lieferung einer 1.600-Kilonewton-Pressen zur Herstellung von Münzrohlingen.
Japan Mint	Japan	Lieferung von drei Münzprägepressen vertikaler Bauart.
Jakarta Mint	Indonesien	Lieferung einer Medaillenprägepresse.
BMW Group	Großbritannien	Hydraulische und mechanische Überholung der zweiten und dritten Stufe einer Pressenlinie sowie Modernisierung einer Bandanlage.
Uddeholm	Schweden	Lieferung einer neuen, vollautomatisierten Wärmebehandlungslinie für Rund- und Flachstahl, bestehend aus Doppelkammeröfen, Chargiermaschine, Vergütungsbehälter sowie einer Hochleistungs-Luftkühlkammer. Das maximale Chargiergewicht beträgt 25 Tonnen. Der Produktionsstart ist für Herbst 2018 geplant.
Swiss Steel	Schweiz	Lieferung eines neuen Hubbalkenofens (Kapazität: 150 Tonnen pro Stunde) für Platinen mit Decken- und Bodenbefeuern. Der Lieferumfang umfasst Design, Lieferung, Montageüberwachung und Inbetriebnahme sowie die ausführliche Schulung des Betriebs- und Wartungspersonals. Der neue Ofen soll den bestehenden Hubbalkenofen ersetzen. Die Produktion der ersten Platine ist für November 2019 geplant.
Olympic Steel	USA	Lieferung einer neuen Querteilanlage für die Verarbeitung von oberflächenkritischem Material. Der Kunde baut in der Nähe von Chicago ein komplett neues Werk für diese moderne Anlage. Die Inbetriebnahme ist für das 3. Quartal 2018 geplant.
Gonvama	China	Gonvama investiert für sein Hauptwerk in Changshu in Schweißausrüstungen für hochfeste Türrahmen, bestehend aus einer SOUTRAC nicht-linearen Laserschweißanlage sowie einem SOUBLATE-Ablationssystem. Die Schweißteile werden in einem Automodell eingesetzt, das in China sowie in den USA hergestellt wird.
voestalpine Automotive Components Linz GmbH	Österreich	Lieferung eines SOUX-Laserschweißsystems. SOUX ist die größere Version von SOUSPEED, das für kleinere Platinen ausgelegt ist. SOUX ist in der Lage ist, alle anderen Teile mit Nähten in einer Länge von bis zu 1.600 mm zu verschweißen. SOUSPEED und SOUX sind nach wie vor die weltweit leistungsstärksten Laserschweißsysteme für Linearschweißungen.
Acerinox Spain	Spanien	Acerinox investiert weiter in höhere Qualität und eine weitere Aufrüstung der Produktion und wählte daher wieder ANDRITZ für die Modernisierung der bestehenden Glüh- und Beizlinie 3 aus. Insbesondere wird ANDRITZ den Prozessteil sowie wichtige Teile der Einlaufgruppe modernisieren. Elektrik und Automatisierungstechnik werden auch erneuert.
Nanshan Aluminum	China	Nanshan – Qualitätsführer in der Aluminiumproduktion in China und Hersteller von Automobil- sowie Luft- und Raumfahrtkomponenten – bestellte zwei Prozesslinien. Eine kontinuierliche Wärmebehandlungslinie und eine kontinuierliche Prozesslinie werden am neuen Produktionsstandort installiert. Basierend auf vorhergehenden Aufträgen für Aluminiumschmelzausrüstungen, Warmhalteöfen und Veredelungsmaschinen ist ANDRITZ auch bevorzugter Lieferant von Nanshan für die Produktion von Flacherzeugnissen für hochwertiges Metallband.

# SEPARATION

## WICHTIGE EREIGNISSE

ANDRITZ SEPARATION eröffnete eine Service Academy in Den Helder, Niederlande, die Schulungen für Bedienungs- und Wartungspersonal von Kunden sowie für ANDRITZ-Techniker anbietet. Teilnehmer können mit einem Simulator arbeiten, Maschinen selbst montieren und auseinandernehmen, oder auch praxisorientierte Schulungen zur Aneignung von Fertigkeiten im Schweißen oder Schleifen besuchen.

## WICHTIGE AUFTRÄGE

Kunde	Land	Lieferumfang
Dubai Municipality	Vereinigte Arabische Emirate	Lieferung einer kompletten Trocknungslinie mit den größten am Markt erhältlichen Paddeltrocknern, Equipment fürs Pumpen, Trocknen, Kühlen, den Transport und das Verdichten sowie der Prozessautomatisierung für die Chemikalienrückgewinnung.
ELB ENGINEERING SERVICES AFRICA LIMITED	Südafrika	Drei Eindicker für seltene Erden.
American Laboratories Inc.	USA	Ein Vakuumtrommeltrockner für Nahrungsergänzungsmittel und funktionelle Inhaltsstoffe.
Murphy Process Engineering Ltd.	Irland	Ein Brückenholm-Membranfilter für die kommunale Abwasseraufbereitung.
Istanbul Water and Sewerage Administration - Department of Waste Water Treatment	Türkei	Ein Fließbettsystem für die kommunale Abwasseraufbereitung.
JV "Navruz International Corp."	Usbekistan	Ein Einzeltrommeltrockner für Babynahrung und Getreideprodukte.
Bitop	Deutschland	Ein Helixrockner für biopharmazeutische Arzneimittel.
City of Houston	USA	Service für thermische Systeme und Ersatzteile.
JSC Metafrax	Russland	Ein Paddeltrockner für Pharmawirkstoffe.

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für die ersten drei Quartale 2017 (ungeprüft)

(in TEUR)	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Q3 2017	Q3 2016
<b>Umsatz</b>	<b>4.143.619</b>	<b>4.239.295</b>	<b>1.364.621</b>	<b>1.478.106</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	99.019	85.189	10.403	38.256
Aktivierete Eigenleistungen	6.063	3.145	1.257	1.245
	<b>4.248.701</b>	<b>4.327.629</b>	<b>1.376.281</b>	<b>1.517.607</b>
Sonstige betriebliche Erträge	127.893	61.642	32.012	19.790
Materialaufwand	-2.126.523	-2.207.936	-704.780	-801.211
Personalaufwand	-1.273.492	-1.236.584	-410.213	-407.740
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-601.371	-581.226	-171.594	-194.557
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>375.208</b>	<b>363.525</b>	<b>121.706</b>	<b>133.889</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-99.283	-101.760	-31.220	-35.097
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>275.925</b>	<b>261.765</b>	<b>90.486</b>	<b>98.792</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-649	61	-334	72
Zinserträge	26.350	31.291	6.914	12.643
Zinsaufwendungen	-31.068	-22.217	-12.246	-7.260
Sonstiges Finanzergebnis	4.542	6.561	1.413	1.381
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-825</b>	<b>15.696</b>	<b>-4.253</b>	<b>6.836</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>275.100</b>	<b>277.461</b>	<b>86.233</b>	<b>105.628</b>
Ertragsteuern	-83.732	-83.210	-26.705	-31.715
<b>KONZERNERGEBNIS</b>	<b>191.368</b>	<b>194.251</b>	<b>59.528</b>	<b>73.913</b>
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	189.796	194.181	58.990	73.932
Nicht beherrschende Anteile	1.572	70	538	-19
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	102.008.137	102.112.228	101.926.058	102.095.346
Unverwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,86	1,90	0,58	0,72
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	112.014	0	88.734	0
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien und Optionen	102.120.151	102.112.228	102.014.792	102.095.346
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,86	1,90	0,58	0,72

# KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

Für die ersten drei Quartale 2017 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Q3 2017	Q3 2016
<b>KONZERNERGEBNIS</b>	<b>191.368</b>	<b>194.251</b>	<b>59.528</b>	<b>73.913</b>
<b>Posten, die unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:</b>				
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-55.510	-3.984	-14.729	-4.583
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Ertragsteuern	-8.599	-1.285	-2.742	1.388
Ergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Ertragsteuern	1.048	3.746	659	576
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste, nach Ertragsteuern	0	-33.810	0	-7.517
<b>SONSTIGES ERGEBNIS</b>	<b>-63.061</b>	<b>-35.333</b>	<b>-16.812</b>	<b>-10.136</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>128.307</b>	<b>158.918</b>	<b>42.716</b>	<b>63.777</b>
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter der Muttergesellschaft	127.653	159.222	42.409	63.958
Nicht beherrschende Anteile	654	-304	307	-181

# KONZERNBILANZ

Zum 30. September 2017 (ungeprüft)

(in TEUR)	30. September 2017	31. Dezember 2016
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	167.941	201.253
Geschäfts- oder Firmenwerte	555.652	563.427
Sachanlagen	770.846	786.688
Anteile an assoziierten Unternehmen	5.750	6.830
Sonstige Finanzanlagen	145.075	100.652
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.651	14.431
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	43.738	52.922
Aktive latente Steuern	189.769	187.528
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.898.422</b>	<b>1.913.731</b>
Vorräte	830.146	736.889
Geleistete Anzahlungen	121.071	105.709
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	761.867	840.138
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für laufende Projekte, soweit sie dafür erhaltene An- und Teilzahlungen übersteigen	659.216	726.307
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	311.390	404.402
Forderungen aus laufenden Steuern	41.875	35.557
Wertpapiere des Umlaufvermögens	148.558	110.796
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.520.272	1.296.336
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	28.723
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.394.395</b>	<b>4.284.857</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>6.292.817</b>	<b>6.198.588</b>
<b>PASSIVA</b>		
Grundkapital	104.000	104.000
Kapitalrücklagen	36.476	36.476
Gewinnrücklagen	1.132.052	1.187.027
<b>Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital</b>	<b>1.272.528</b>	<b>1.327.503</b>
Nicht beherrschende Anteile	21.626	16.728
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.294.154</b>	<b>1.344.231</b>
Anleihen	351.176	359.325
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	472.642	118.433
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	17.651	18.880
Rückstellungen	572.985	586.534
Sonstige Verbindlichkeiten	103.778	118.595
Passive latente Steuern	108.347	104.300
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.626.579</b>	<b>1.306.067</b>
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	59.166	78.922
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	986	1.384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	423.243	499.737
Erhaltene An- und Teilzahlungen für laufende Projekte, soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen	1.088.584	1.117.963
Erhaltene Anzahlungen	306.884	256.690
Rückstellungen	514.422	532.317
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	63.265	101.056
Sonstige Verbindlichkeiten	915.534	958.072
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	2.149
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>3.372.084</b>	<b>3.548.290</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>6.292.817</b>	<b>6.198.588</b>

# KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

Für die ersten drei Quartale 2017 (ungeprüft)

(in TEUR)	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>275.100</b>	<b>277.461</b>
Zinsergebnis	4.718	-9.074
Abschreibungen, Wertminderungen sowie Wertaufholungen auf das Anlagevermögen	99.283	101.760
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	649	-61
Veränderung der Rückstellungen	-15.439	-45.839
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-59.883	-1.539
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-3.245	8.914
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>301.183</b>	<b>331.622</b>
Veränderung der Vorräte	-114.227	-97.820
Veränderung der geleisteten Anzahlungen	-21.012	10.058
Veränderung der Forderungen	42.223	63.196
Veränderung der Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für laufende Projekte, soweit sie dafür erhaltene An- und Teilzahlungen übersteigen	41.024	97.668
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	57.539	709
Veränderung der Verbindlichkeiten	-49.745	-85.457
Veränderung der erhaltenen An- und Teilzahlungen für laufende Projekte, soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen	-281	81.574
<b>Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-44.479</b>	<b>69.928</b>
Erhaltene Zinsen	27.080	27.749
Gezahlte Zinsen	-24.972	-17.371
Erhaltene Dividenden	181	2.076
Gezahlte Ertragsteuern	-129.767	-68.307
<b>CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>	<b>129.226</b>	<b>345.697</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	57.606	13.806
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-82.898	-78.667
Auszahlungen für Finanzanlagevermögen	-83.517	-8.902
Netto-Cashflow aus Unternehmenserwerben	-13.435	-98.717
Netto-Cashflow aus Unternehmensveräußerungen	23.966	0
Einzahlungen aus Wertpapieren und anderen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	105.273	107.275
Auszahlungen für Wertpapiere und andere kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-46.098	-106.133
<b>CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-39.103</b>	<b>-171.338</b>
Begebung von Schuldscheindarlehen	400.000	0
Erwerb eigener Anleihen	-4.019	-2.947
Zuflüsse aus sonstigen Finanzverbindlichkeiten	28.511	42.347
Rückzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-69.855	-33.690
Gezahlte Dividenden durch ANDRITZ AG	-153.090	-137.802
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen sowie Zahlungen an frühere Eigentümer	-816	0
Dividendenzahlung an nicht beherrschende sowie frühere Anteilhaber	-2.095	-2.458
Erwerb eigener Aktien	-25.058	-10.723
<b>CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>173.578</b>	<b>-145.273</b>

ANDRITZ-Finanzbericht Q1-Q3 2017  
Konzern-Cashflow-Statement

(in TEUR)	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016
<b>VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE</b>	<b>263.701</b>	<b>29.086</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-40.861	19.267
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.096	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	1.296.336	1.255.746
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.520.272	1.304.099



# ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Für die ersten drei Quartale 2017 (ungeprüft)

(in TEUR)	Davon entfallen auf Gesellschafter der Muttergesellschaft							Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	IAS 39-Rücklage	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	Eigene Aktien			Gesamt
<b>STAND ZUM 1. JÄNNER 2016</b>	<b>104.000</b>	<b>36.476</b>	<b>1.144.880</b>	<b>48.932</b>	<b>-70.534</b>	<b>2.852</b>	<b>-68.573</b>	<b>1.198.033</b>	<b>17.543</b>	<b>1.215.576</b>
Konzernergebnis			194.181					194.181	70	194.251
Sonstiges Ergebnis				2.335	-33.810	-3.484		-34.959	-374	-35.333
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>194.181</b>	<b>2.335</b>	<b>-33.810</b>	<b>-3.484</b>		<b>159.222</b>	<b>-304</b>	<b>158.918</b>
Dividenden			-137.802					-137.802	-601	-138.403
Änderungen aus Akquisitionen									1	1
Veränderung der eigenen Aktien			153				-9.897	-9.744		-9.744
Änderungen aus Aktienoptionsprogrammen			2.402					2.402		2.402
Änderung der Konsolidierungsmethode			120					120		120
<b>STAND ZUM 30. SEPTEMBER 2016</b>	<b>104.000</b>	<b>36.476</b>	<b>1.203.934</b>	<b>51.267</b>	<b>-104.344</b>	<b>-632</b>	<b>-78.470</b>	<b>1.212.231</b>	<b>16.639</b>	<b>1.228.870</b>
<b>STAND ZUM 1. JÄNNER 2017</b>	<b>104.000</b>	<b>36.476</b>	<b>1.287.232</b>	<b>47.685</b>	<b>-82.133</b>	<b>14.416</b>	<b>-80.173</b>	<b>1.327.503</b>	<b>16.728</b>	<b>1.344.231</b>
Konzernergebnis			189.796					189.796	1.572	191.368
Sonstiges Ergebnis				-7.579		-54.564		-62.143	-918	-63.061
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>189.796</b>	<b>-7.579</b>		<b>-54.564</b>		<b>127.653</b>	<b>654</b>	<b>128.307</b>
Dividenden			-153.090					-153.090	-2.095	-155.185
Änderungen aus Akquisitionen										
Veränderung durch Endkonsolidierung										
Kapitalerhöhungen										
Veränderung der eigenen Aktien			172				-23.990	-23.818		-23.818
Änderungen aus Aktienoptionsprogrammen			2.592					2.592		2.592
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			-4.015			-3.150		-7.165	6.346	-819
Änderung der Konsolidierungsmethode			-1.147					-1.147	-7	-1.154
<b>STAND ZUM 30. SEPTEMBER 2017</b>	<b>104.000</b>	<b>36.476</b>	<b>1.321.540</b>	<b>40.106</b>	<b>-82.133</b>	<b>-43.298</b>	<b>-104.163</b>	<b>1.272.528</b>	<b>21.626</b>	<b>1.294.154</b>

# ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

## Erklärung des Vorstands der ANDRITZ AG gemäß § 87 Abs. 1 Börsegesetz

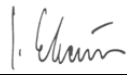
Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.


Graz, November 2017

Der Vorstand der ANDRITZ AG

  
Wolfgang Leitner  
Vorstandsvorsitzender

  
Humbert Köfler  
PULP & PAPER  
(Service & Systemlösungen),  
SEPARATION

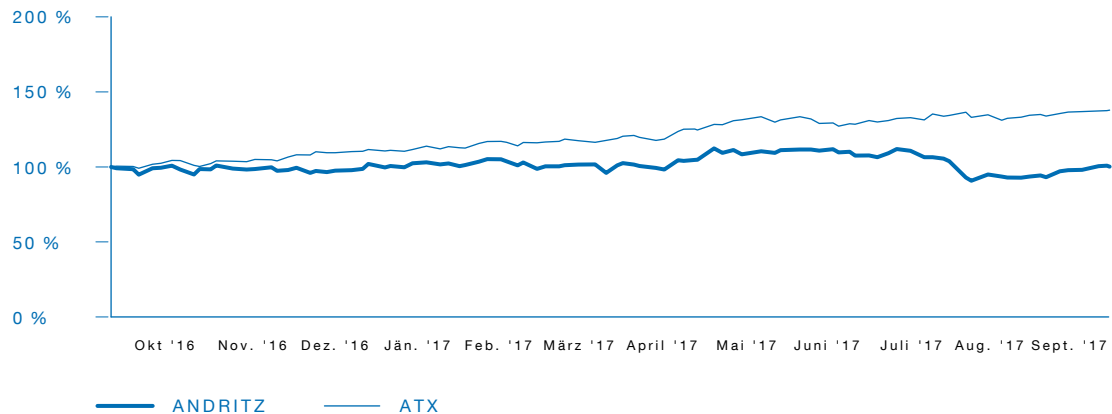
  
Joachim Schönbeck  
PULP & PAPER  
(Neuanlagen),  
METALS

  
Wolfgang Semper  
HYDRO

  
Mark von Laer  
Finanzvorstand

# AKTIE

## RELATIVE KURSENTWICKLUNG DER ANDRITZ-AKTIE IM VERGLEICH ZUM ATX (1. OKTOBER 2016 - 30. SEPTEMBER 2017)



### Kursentwicklung

Die Entwicklung der internationalen Finanzmärkte war im Berichtszeitraum vom anhaltenden konjunkturellen Erholungskurs in den wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt geprägt. Einige internationale Börsenindizes in Europa und den USA haben aufgrund der guten Wirtschafts- und Gewinnperspektiven für die gelisteten Unternehmen Rekordniveaus erreicht. Der Kurs der ANDRITZ-Aktie erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2017 um 2,5%. Der ATX, der führende Aktienindex der Wiener Börse, verzeichnete im selben Zeitraum aufgrund der hohen Gewichtung der Bankwerte und eines Erdöl- und Erdgaskonzerns ein deutliches Plus von 26,6%. Der höchste Schlusskurs der ANDRITZ-Aktie betrug 54,87 EUR (9. Mai 2017), der niedrigste Schlusskurs 44,32 EUR (10. August 2017).

### Handelsvolumen

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der ANDRITZ-Aktie (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht) betrug in den ersten drei Quartalen 2017 302.782 Aktien (Q1-Q3 2016: 349.642 Aktien). Der höchste Tagesumsatz wurde am 4. August 2017 mit 1.544.140 Aktien, der niedrigste Tagesumsatz am 2. Jänner 2017 mit 75.130 Aktien verzeichnet.

### Eigene Aktien

In den ersten drei Quartalen 2017 wurden insgesamt 510.000 eigene Aktien im Rahmen des von der Hauptversammlung genehmigten Aktienrückkaufprogramms erworben. (Details finden Sie unter [www.andritz.com](http://www.andritz.com)).

### Investor Relations

Im 3. Quartal 2017 wurden mit internationalen institutionellen Anlegern, Privatanlegern und Finanzanalysten Gespräche in Frankfurt, London, München, New York, Wien und Salzburg geführt. Im September fand in Graz, Österreich, der diesjährige ANDRITZ-Kapitalmarkttag statt, bei dem der Vorstand internationale Analysten und

Fondsmanager über aktuelle Entwicklungen sowie die mittel- bis langfristigen Ziele der ANDRITZ-GRUPPE informierte.

## Kennzahlen der ANDRITZ-Aktie

	Einheit	Q1-Q3 2017	Q1-Q3 2016	Q3 2017	Q3 2016	2016
Höchster Schlusskurs	EUR	54,87	49,70	54,63	49,01	49,70
Niedrigster Schlusskurs	EUR	44,32	38,69	44,32	41,98	38,69
Schlusskurs (per ultimo)	EUR	48,91	48,46	48,91	48,46	47,70
Marktkapitalisierung (per ultimo)	MEUR	5.086,1	5.039,3	5.086,1	5.039,3	4.960,3
Performance	%	+2,5	+7,6	-7,3	+14,1	+5,9
ATX-Gewichtung (per ultimo)	%	6,8867	9,9711	6,8867	9,9711	9,0018
Durchschnittliches Handelsvolumen	Stück	302.782	349.642	330.346	251.648	317.558

## Eckdaten zur ANDRITZ-Aktie

ISIN-Code	AT0000730007
Tag der Erstnotiz	25. Juni 2001
Aktiengattung	Inhaberaktien
Aktienzahl	104 Millionen
Genehmigtes Kapital	keines
Streubesitz	< 70%
Börse	Wien (Prime Market)
Ticker-Symbole	Reuters: ANDR.VI; Bloomberg: ANDR, AV
Börsenindizes	ATX, ATX five, ATX Global Players, ATX Prime, WBI

## Finanzterminkalender 2017 und 2018

3. November 2017	Ergebnisse 1. bis 3. Quartal 2017
2. März 2018	Ergebnisse Geschäftsjahr 2017
13. März 2018	Nachweisstichtag Hauptversammlung
23. März 2018	Ordentliche Hauptversammlung
27. März 2018	Ex-Dividende
28. März 2018	Nachweisstichtag Dividende
29. März 2018	Dividendenzahltag
3. Mai 2018	Ergebnisse 1. Quartal 2018
2. August 2018	Ergebnisse 1. Halbjahr 2018
6. November 2018	Ergebnisse 1. bis 3. Quartal 2018

Den laufend aktualisierten Finanzterminkalender sowie Informationen zur ANDRITZ-Aktie finden Sie auf der Investor-Relations-Seite der ANDRITZ-Homepage: [www.andritz.com/aktie](http://www.andritz.com/aktie).

# GLOSSAR

## ATX

Austrian Traded Index, der führende Leitindex der Wiener Börse.

## ATX-Gewichtung

Gewichtung der ANDRITZ-Aktie im ATX, basierend auf der Berechnung der Wiener Börse. Die Gewichtung erfolgt nach dem Börsenwert im Streubesitz (Marktkapitalisierung der Streubesitzanteile).

## Auftragseingang

Der Auftragseingang entspricht den geschätzten Umsatzerlösen der in Kraft gesetzten Aufträge unter Berücksichtigung von Änderungen und Korrekturen des Auftragswerts; Absichtserklärungen sind nicht Teil des Auftragseingangs.

## Auftragsstand

Der Auftragsstand stellt die aktuellen Kundenaufträge im Berichtszeitpunkt dar und wird im Wesentlichen ermittelt als Auftragsstand am Beginn der Berichtsperiode erhöht um neue Auftragseingänge in der Berichtsperiode und vermindert um die Erfassung der Umsatzerlöse der Berichtsperiode.

## Ausschüttungsquote

Anteil des Konzernergebnisses, welcher an die Aktionäre ausgeschüttet wird bzw. Dividende je Aktie/Gewinn je Aktie.

## Avale

Diese umfassen Bietungs-, Vertragserfüllungs-, Anzahlungs-, Performance- und Gewährleistungsgarantien bzw. -bürgschaften zu Lasten der ANDRITZ-GRUPPE.

## Bruttoliquidität

Zahlungsmittel plus Wertpapiere des Umlaufvermögens plus Schuldscheindarlehen.

## Capital employed

Nettoumlaufvermögen plus immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

## Dividende je Aktie

Teil des Gewinns je Aktie, der an die Aktionäre ausgeschüttet wird.

## Durchschnittliches Handelsvolumen

Anzahl an Aktien, welche durchschnittlich pro Tag unter Anwendung der von der Wiener Börse veröffentlichten Doppelzählung gehandelt wird.

## EBIT

Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

## EBITA

Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Geschäfts- oder Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte sowie Wertminderungsaufwendungen für Geschäfts- oder Firmenwerte.

## EBITDA

Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen.

## EBT

Ergebnis vor Steuern.

## Eigenkapitalquote

Summe Eigenkapital/Bilanzsumme.

## Gewinn je Aktie

Konzernergebnis der Gesellschafter der Muttergesellschaft/gewogene durchschnittliche Anzahl an Aktien.

## HY

Geschäftsbereich HYDRO.

## Investitionen

Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

## Marktkapitalisierung

Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien multipliziert mit dem Periodenschlusskurs.

## ME

Geschäftsbereich METALS.

## MEUR

Millionen Euro.

## Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl ohne Lehrlinge.

**Nettoliiquidität**

Bruttoliiquidität plus Marktwert der Zinsswaps abzüglich Finanzverbindlichkeiten.

**Nettoumlaufvermögen**

Langfristige Forderungen plus kurzfristige Vermögenswerte (exkl. Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Schuldscheindarlehen) abzüglich sonstiger langfristige und kurzfristige Schulden (exkl. Finanzverbindlichkeiten und Rückstellungen).

**Nettoverschuldung**

Verzinsliches Fremdkapital inkl. Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Schuldscheindarlehen.

**PP**

Geschäftsbereich PULP & PAPER.

**Performance der ANDRITZ-Aktie**

Prozentuelle Kursveränderung der ANDRITZ-Aktie in einem bestimmten Zeitraum.

**SE**

Geschäftsbereich SEPARATION.

**Summe Eigenkapital**

Summe Eigenkapital inkl. nicht beherrschender Anteile.

**TEUR**

Tausend Euro.

**Umsatzrendite**

Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Umsatz.

**Verschuldungsgrad**

Nettoverschuldung/Summe Eigenkapital.

### **Kontakt und Impressum**

ANDRITZ AG

Stattegger Straße 18

8045 Graz, Österreich

[investors@andritz.com](mailto:investors@andritz.com)

Inhouse produziert mit firesys

**Disclaimer:**

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Bericht auf geschlechtsspezifische Formulierungen verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.